

Die Freude an Bildern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **17 (1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dipl. Psychologe

gesetzten Alters und mit langjähriger Erfahrung erteilt sorgfältige und eingehende Beratung in Fragen von: **Berufswahl**, Eignung und Begabung (Neueste Testmethoden); **Arbeits-schwierigkeiten**, Berufswechsel; **Lebenskonflikte** (Gehemtheit, Unsicherheit, Anpassung, Vereinsamung, Wünsche und Möglichkeiten). Diskretion selbstverständlich

Konsultation nach schriftlicher Anfrage unter Chiffre „M.P.144“ Nr. 1269
an das Postfach

Die Freude an Bildern

hat leider einen sehr realen Hintergrund: finanzielle Mittel für die ziemlich teuren Clichés. Bei dem steten Wechsel von Abonnenten und der dadurch bedingten unsicheren Grundlage wagen wir nicht mehr, jedes Mal zwei bis drei neue Clichés machen zu lassen. Wir werden deshalb, wie bei der letzten und der heutigen Nummer, unter den bisherigen Clichés uns geeignet erscheinende Bilder zum zweiten Mal zum Abdruck bringen, in der Hoffnung, daß sie neuen Abonnenten sowieso Freude machen und daß die langjährigen Leser sie gerne ein zweites Mal sehen, wie den Jünglingsakt des sonst so braven und in das kleinbürgerliche Leben verliebten Ludwig Richters, ein Blatt, das auch in den Kunstbüchern äußerst selten zu finden ist. — Spenden für neue Clichés nehmen wir immer gerne entgegen. —

Café-Restaurant „Marconi“

Kanonengasse 29, mit Tram 1 ab Hbf. bis Kanonengasse

Treffpunkt unserer
Kameraden

Vorzügliche Weine - Prima Löwenbräu
Bekannt für gut bürgerliche Küche

Unser Restaurant wird ab 1. Oktober 1949 wegen Umbau für andere Zwecke geschlossen.

Wir danken den Kameraden von nah und fern für das uns bewiesene Vertrauen und wünschen allen für die Zukunft das Beste!

Familie König.